

Eg Vietinghoff

Newsletter der Egon von Vietinghoff-Stiftung

Nr. 3 – Oktober 2004

Zum 10. Todestag des Stifters

1. Zum Anlass
2. Der Stiftungsrat
3. Neues auf der Website

Zum Anlass

Am 14. Oktober 1994 starb **Egon v. Vietinghoff** friedlich zu Hause, im Beisein seiner Frau und seines Sohnes. Er war nur 3 Tage im Koma. Bis dahin unterhielt er mit unfreiwilligen Gedankensprüngen und mit sehr genau platzierten Wortspielen seine Umgebung – vom Bett aus, in das er nur die letzten 3 Wochen seines Lebens verschlagen wurde. Fast täglich produzierte er neue Bonmots und bereicherte seine eigene Anekdotensammlung (z.B. wegen seines immer noch gesegneten Appetits und seiner bis zuletzt aufflackernden Eifersucht). Man kann sagen, dass er lebensvoll und heiter starb. Seine Asche wurde im Dezember von seiner Witwe in einen nahegelegenen kleinen See gestreut; er liebte besonderes Aufhebens um seine Person nicht.

Heute, 10 Jahre danach, steht die **Egon von Vietinghoff-Stiftung** anders da als noch zu Lebzeiten des Stifters. Zur Erinnerung an ihn, zur Präsentation seines Oeuvres, zur Verbreitung seines geistigen Vermächnisses und zur Wiederbelebung der von ihm wiederentdeckten mehrschichtigen Öl-Harz-Malerei wurde seither Folgendes publiziert: Flyer (3 Sprachen), Broschüre, Tonbildschau, Video, Website (5 Sprachen), Kunstkarten. Dabei sind 2 Umstände besonders hervorzuheben: 1. Der rasante Aufschwung des Mediums **Internet** genau in diesen Jahren beflügelte auch die Aktivitäten der Stiftung entscheidend. 2. Der Umfang dieser Aktivitäten war und ist nur möglich aufgrund des guten Haushaltens mit den limitierten Ressourcen durch die **Präsidentin Liane v. Vietinghoff** sowie zweier Erbschaften und der ehrenamtlichen Arbeit der Stiftungsräte!

Die Gelegenheit soll genutzt werden, ausdrückliche Worte des Dankes an den **Webmaster Dipl. Phys. Marcel Dickow** auszusprechen, der seit 1999 neben Studium, Diplom, Arbeit, Musik, sportlichen Aktivitäten etc. unsere umfangreiche Internetpräsenz mit innovativen Impulsen, viel Geduld und Hingabe mit aufgebaut hat, fortlaufend technisch betreut und verbessert. Ohne ihn wäre die Website nicht das, was sie ist!

Der Stiftungsrat

Auch die Zusammensetzung des Stiftungsrats hat sich in 10 Jahren verändert. Nicht nur der Stifter, sondern auch Frau Margret Froelich, die dem Gremium seit der 1. Stunde angehörte, starb. Neu hinzu kamen 1995 **Dr. Robert W. Buff** und **Dr. Christian M. Thomas**, der sein Amt auf 2005 leider abgibt. Die Kontrollfunktion nimmt seit 1995 Frau **Lisbeth Meyer** wahr. **Liane und Alexander v. Vietinghoff** danken allen Genannten für ihr Mitwirken in den vergangenen wichtigen Jahren! Auch freuen wir uns sehr, dass der Stiftungsrat seit Frühjahr 2004 durch den bekannten Schweizer Künstler Herrn **Peter Faust** als neuem Mitglied bereichert wird!

Neues von der Website

Abgesehen von ständigen Verbesserungen in allen Kapiteln und allen Sprachen, sind folgende Neuerungen des letzten halben Jahres zu nennen:

Allgemein: Die deutsche **Sitemap** und der französische **Plan du site** wurden durch eine neue Version ersetzt. Sie sind jetzt ständig erreichbar, übersichtlicher und bieten die Möglichkeit, einzelne Kapitel von dort aus direkt aufzurufen.

Galerie: Es gibt jetzt **Bildbeschreibungen** (längere Betrachtungen oder kurze Kommentare) zu insgesamt 60 Gemälden sowohl in Deutsch als auch in Französisch. Das Portal zur Galerie ist mit klarerer **Navigation und Legende** (s. „Hilfe“) sowie mit erweiterten Suchkriterien ausgestattet. Die im 1. Newsletter angekündigte Überraschung ist ab sofort im Internet zu sehen: Es sind 4 **Diaschauen** angelegt, wovon zur Zeit 2 aktiviert d.h. zu sehen sind. Damit ist der Website ein ganz neues Element hinzugefügt. Die Diaschau 1 zeigt in 44 Bildern (29 Werken + 13 Details) einen repräsentativen Einblick in das Sujet „Stilleben“. Da neben den Bildern auch Kurztex te stehen, überlassen wir es dem Betrachter sich in seinem eigenem Takt per Klick durchzublättern.

Deutsch: Einige neue Texte (Erinnerungen, Gedichte, Interpretation der Geburtskonstellation) sind im Unterkapitel „**Leben/Persönliches**“ untergebracht. Das Glossar **ABC** wurde in Angriff genommen, das Kapitel mit den Download-Texten wurde umgestaltet.

Französisch: Das Kapitel „**La peinture transcendante et l'école de la contemplation pure**“ steht jetzt als PDF-Datei zum Download bereit. Viele neue **Bildbeschreibungen** sind hinzugekommen. Das Kapitel zur **Vermittlung verkäuflicher Gemälde** aus dem Besitz Dritter ist übersetzt, das Kapitel mit den Download-Texten wurde umgestaltet.

Die Übersetzerin Frau **Hélène Räber** ist (nach Alexander v. Vietinghoff) die derzeit aktivste Mitarbeiterin an der Website. Wir sind äußerst dankbar für die Zusammenarbeit mit ihr!

Spanisch: Die „**Kleine Website**“ steht als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung.

*Wer hat Ideen und Adressen für Werbung, Ausstellungen, Publikationen?
Auch in anderen Bereichen ist Ihre Meinung uns willkommen!*

Egon von Vietinghoff-Stiftung
Westbühlstr. 40 – CH 8038 Zürich / Schweiz
Plantage 16 – D 13597 Berlin / Deutschland
mail@vietinghoff.org – www.vietinghoff.org